

Niederschrift
über die Sitzung des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und
Beteiligungsausschusses
am 22.05.2024

Tagungsort: Rochdale-Raum, 2. OG, Altes Rathaus

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:20 Uhr

Anwesend:

Herr Oberbürgermeister Clausen Vorsitz

CDU

Herr Henrichsmeier

Herr Kuhlmann

Herr Nettelstroth

Stellv. Vorsitz

Herr Rüther

Frau Steinkröger

SPD

Frau Gorsler

Herr Klaus

Herr Nockemann

Herr Prof. Dr. Öztürk

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Hallau

Herr Hood

Frau Mamerow

Frau Osei

FDP

Frau Wahl-Schwentker

Die Linke

Herr Vollmer

Die Partei

Herr Hofmann

AfD

Herr Dr. Sander

Beratende Mitglieder nach § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NRW

Herr Alich (parteilos)

Herr Gugat (LiB)

Frau Rammert (BfB)

Verwaltung

Herr Stadtkämmerer Kaschel
Herr Beigeordneter Dr. Witthaus
Herr Beigeordneter Adamski
Herr Erster Beigeordneter Nürnberger
Frau Schmiedeskamp
Herr Steinmeier
Frau Ley
Frau Mülöt

Dezernat 1
Dezernat 2
Dezernat 3
Dezernat 5 (bis 17:58 Uhr)
Konzerncontrolling und steuerliche Angelegenheiten
Presseamt
Büro des Oberbürgermeisters und des Rates
Büro des Oberbürgermeisters und des Rates
(Schriftführung)

Gäste

Herr Böker
Frau Acikel

OstWestfalenLippe GmbH
OstWestfalenLippe GmbH

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Oberbürgermeister Clausen eröffnet die 36. Sitzung des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses (HWBA) und begrüßt die Anwesenden. Als Gäste heißt er Herrn Böker und Frau Acikel von der OstWestfalenLippe GmbH Willkommen. Er stellt den termingerechten Zugang von Einladung und Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

-.-.-

Zu Punkt 1 Genehmigung von Niederschriften

Zu Punkt 1.1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 34. Sitzung des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses am 06.03.2024

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 34. Sitzung des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses am 06.03.2024 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 1.2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 35. Sitzung des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses am 17.04.2024

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 35. Sitzung des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses am 17.04.2024 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2 **Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Zu Punkt 3 **Anfragen**

Zu Punkt 3.1 **Sicherheit Grüner Würfel**
(Anfrage der FDP-Fraktion vom 15.05.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8044/2020-2025

Herr Oberbürgermeister Clausen verweist auf die im Ratsinformationssystem eingestellte Anfrage und Antwort der Verwaltung.

Frau Wahl-Schwentker kritisiert, dass die Antwort die Situation verharmlose und die Verwaltung bewusst wegsehe. Da die BGW zum überwiegenden Teil der Stadt Bielefeld gehöre, hätten Vandalismusschäden am Grünen Würfel automatisch auch Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt. Die FDP-Fraktion spreche sich weiterhin für die Einrichtung einer Stadtwache auf dem Kesselbrink aus.

Herr Oberbürgermeister Clausen weist die Kritik zurück. Die Situation auf dem Kesselbrink und am Grünen Würfel werde in der Antwort sachlich dargestellt. Die Sicherheit in diesem Bereich sei in der heutigen Sicherheitskonferenz thematisiert worden. Darüber hinaus gehöre es zum Leben im öffentlichen Raum dazu, mit diesen Themen und mit Menschen, die sich nicht konform verhielten, umzugehen. Eine Sicherheitsgarantie werde es nicht geben können. Populistische Anträge und Anfragen seien jedoch keine Lösungen für das Problem.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 4 **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 5 **Städtepartnerschaften in Zeiten der Kriege**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8028/2020-2025

Herr Oberbürgermeister Clausen berichtet zur Vorlage.

Herr Hallau, Herr Nettelstroth und Herr Prof. Dr. Öztürk sprechen ihren Dank für die Informationen aus und betonen die Wichtigkeit von Städte-

partnerschaften insbesondere in Krisen und politisch unruhigen Zeiten. Sie appellieren daran, die Kontakte und den Austausch mit den Partnerstädten zu pflegen und diese zu unterstützen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 6

OWL GmbH: Strategie 2027 und Finanzierungsmodell

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7868/2020-2025

Herr Oberbürgermeister Clausen führt in das Thema ein. Er betont die wichtige Zusammenarbeit zwischen der OstWestfalenLippe GmbH (OWL GmbH) und der Stadt Bielefeld. Die Region OstWestfalen-Lippe und die Stadt seien miteinander verzahnt und auch wirtschaftlich und gesellschaftlich verbunden und profitierten und partizipierten voneinander.

Herr Böker erläutert anhand einer Präsentation die Strategie 2027 und das Finanzierungsmodell (*Anmerkung: Die Präsentation wurde als Dokument im PDF-Format zur Vorlage im Ratsinformationssystem eingestellt.*). Anschließend beantwortet er Fragen und reagiert auf Anmerkungen von Herrn Vollmer, Frau Osei, Herrn Rütter, Frau Wahl-Schwentker und Herrn Prof. Dr. Öztürk wie folgt:

- Im Fokus stünden u. a. die Themen MINT als elementares Thema für die Unternehmen der Region, die Internationalisierung von Studiengängen, Digitalisierung und Nachhaltigkeit mit Einbindung in entsprechende Lernprogramme.
- Der finanzielle Eigenanteil entspreche in der Regel ca. 20%. Die genaue Höhe werde in der Gesellschafterversammlung besprochen, festgelegt und beschlossen, die Finanzierung geklärt und dann werde abschließend über den Eigenanteil abgestimmt.
- Die Errichtung eines zweiten Nationalparks in OstWestfalen werde kontrovers diskutiert, beide Positionen seien nachvollziehbar.
- Die wichtige Bedeutung der OWL GmbH sei offensichtlich. Die Kosten bewegten sich allerdings in einem engen Rahmen. Die derzeitigen Lohnstrukturen seien nicht mehr wettbewerbsfähig. Freiwerdende Stellen seien nicht wiederbesetzt und Arbeitsprozesse digitalisiert worden, was zu einer Reduzierung der Kosten im sechsstelligen Bereich geführt habe.

Herr Oberbürgermeister Clausen dankt Herrn Böker für die Ausführungen und fasst zusammen, dass zwei unterschiedliche Strategien zur Disposition stünden: Die Erhöhung des Eigenanteils werde abgelehnt und auf dem bisherigen Niveau eingefroren mit der Konsequenz, dass Leistungen reduziert werden müssten. Als zweite Möglichkeit werde der vorgeschlagene Erhöhung zugestimmt, die Mehrkosten würden mit vielen anderen Punkten bei der Aufstellung des Haushaltsentwurfs eingebracht. Er empfehle die Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss

empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld wie folgt zu beschließen:

1. Das neue Strategiekonzept 2027 der OWL GmbH wird zur Kenntnis genommen.
2. Der dem Grunde aber nicht der Höhe nach pflichtige Zuschuss der Stadt Bielefeld an die OWL GmbH wird im Haushaltsjahr 2025 von 264.052 € um 22.582 € auf 286.634 € und im Haushaltsjahr 2026 um weitere 10.266 € auf 296.900 € erhöht und entsprechend im Doppelhaushalt 2025/2026 berücksichtigt.

Für die Jahre ab 2027 wird eine Dynamisierung von jährlich 4% im Haushalt berücksichtigt, abzüglich der nur vorübergehenden Finanzierung des Projektes Kulturplattform OWL live in Höhe von 30.000 € ab dem Jahr 2028. Durch die Anpassung des dauerhaften Zuschusses an die OWL GmbH entstehen im Planungszeitraum 2025 bis 2029 ungedeckte Mehraufwendungen in Höhe von insgesamt 159.755 €, die zu einer entsprechenden Erhöhung des Haushaltsdefizites führen werden.

3. Die Stadt Bielefeld begrüßt die geplante Neuregelung, wonach die Akquisition zusätzlicher Projekte bei der OWL GmbH zukünftig auf Basis des verabschiedeten Kriterienkatalogs erfolgen und die Finanzierung der sich daraus ergebenden Eigenanteile der OWL GmbH durch die an dem Projekt im Einzelfall interessierten Gesellschafter, die an der Umsetzung der Förderprojekte ein besonderes Interesse haben, erfolgen soll.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7

Gründung einer Gesellschaft für den Bau und Betrieb einer Windenergieanlage in Brönninghausen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7884/2020-2025

Herr Oberbürgermeister Clausen weist darauf hin, dass es heute nur um die Gründung der Gesellschaft und die damit verbundenen rechtlichen Regelungen gehe. Auf Nachfrage von Frau Gorsler führt er aus, dass der Antrag auf Errichtung der Anlage einen Genehmigungsprozess durchlaufen werde, in dem den Anwohnerinnen und Anwohnern Gelegenheit gegeben werde, sich mit ihren Anliegen einzubringen. Auf Nachfrage von Frau Wahl-Schwentker teilt Herr Oberbürgermeister Clausen mit, dass die Frage der Finanzierung durch die zu gründende Gesellschaft geklärt werde.

Beschluss:

Der Haupt-, Wirtschafts- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld zu beschließen:

1. Der Rat der Stadt Bielefeld stimmt der Beteiligung der Stadt-

werke Bielefeld GmbH als Kommanditistin mit einem Anteil von 60 % und einer Hafteinlage von 60.000 € an einer neu zu gründenden Kommanditgesellschaft in Form einer GmbH & Co. KG, die Bau und Betrieb einer Windenergieanlage in Brönninghausen zum Gegenstand hat, zu.

2. Der Beteiligung der Stadtwerke Bielefeld Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH als Komplementärin an dieser neuen GmbH & Co KG wird zugestimmt.
3. Dem als Anlage beigefügten Gesellschaftsvertrag der Kommanditgesellschaft wird zugestimmt.
4. Die vorgenannten Beschlusspunkte stehen unter dem Vorbehalt des positiven Abschlusses des erforderlichen Anzeigeverfahrens gem. § 115 GO NRW bei der Bezirksregierung Detmold.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8

Integration von Arbeit und Leben Bielefeld e. V. DGB/VHS in die Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben DGB/VHS NRW e. V.

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7943/2020-2025

Ohne Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Der Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt zu beschließen:

1. Dem Entwurf des Verschmelzungsvertrags zwischen Arbeit und Leben Bielefeld e. V. DGB/VHS und der Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben DGB/VHS NRW e. V. wird zugestimmt.
2. Der Vereinbarung zwischen der Stadt Bielefeld als Trägerin der Volkshochschule und dem Deutschen Gewerkschaftsbund für die Region Ostwestfalen-Lippe über ihre Zusammenarbeit in einer örtlichen Arbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben Bielefeld DGB/VHS wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9

Sachstand Umsetzung des Konsumcannabisgesetzes (KCanG)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8027/2020-2025

Herr Oberbürgermeister Clausen weist auf die ergänzend zur Vorlage eingestellten Informationen hin.

Herr Beigeordneter Adamski erläutert die zusätzlichen Informationen. Zunächst werde versucht, die unterschiedlichen Zuständigkeiten zu klären. Unbefriedigend sei, dass das Konnexitätsprinzip hier voraussichtlich nicht greife und die Kommunen die Kosten zu tragen hätten.

Herr Nettelstroth kritisiert, dass dieses Gesetz große Unsicherheiten schaffe statt Klarheit und Rechtssicherheit, auch im Hinblick auf den zum 01.07.2024 geltenden zweiten Teil des Gesetzes. Sanktionen könnten wegen fehlender rechtlicher Vorgaben nicht erlassen und umgesetzt werden.

Herr Hofmann weist darauf hin, dass das Gesetz mit dem Ziel erlassen worden sei, den Konsumentinnen und Konsumenten von Cannabis eine gewisse Freiheit zurückzugeben und gleichzeitig die Justiz zu entlasten. Er verweist auf eine kostenlose App, in der die Zonen, in denen kein Cannabis konsumiert werden dürfe, dargestellt würden.

Herr Oberbürgermeister Clausen erklärt, er hoffe auf Handreichungen des Landes. Bis dahin werde die Verwaltung so gut wie möglich mit den Vorgaben des Gesetzes umgehen. Eine Bearbeitung möglicher Fälle könne nur unter bestimmten Voraussetzungen einer gerichtlichen Kontrolle standhalten. Diese Voraussetzungen lägen jedoch zurzeit noch nicht eindeutig vor.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 10

Aufbau eines Sirenenwarnsystems (Standorte mit Mastmontagen)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7979/2020-2025

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

-.-.-

Herr Oberbürgermeister Clausen beendet den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.